

Aus der UN
Ausgabe HA Unna
Dienstag, 9. Dezember 2014
Seite 18

Ein Wein will immer ins rechte Licht gesetzt sein

Weinfreunde trafen sich zum Verköstigungsabend im „Stimmungslabor“

Unna. Ein guter Wein hebt die Stimmung. Aber kann eine gute Stimmung auch den Wein erheben? Die Weinfreunde vom Hellweg probierten dies nun mit einer ungewöhnlichen Versuchsanordnung aus.

Das Phänomen kennen viele aus dem Urlaub: Der Lieblingswein der schönsten Zeit im Jahr kann zu Hause ganz anders, vielleicht sogar banal schmecken. Die Weinfreunde wollten dieses Phänomen nun systematisch ergründen, als sie sich bei ihrem Verköstigungsabend im Kunstverein mit einer sehr

deutlich begrenzten Auswahl von Weinen durch unterschiedlich gestimmtes Ambiente probierten. Licht- und Tonbeiträge sollten die Gäste des Abends durch unterschiedliche Gefühlswelten führen. Und das Ergebnis war eindeutig.

Der Lichtkünstler David Dinse, der mit seinen Installationen schon viele Kirchen ausgeleuchtet hat, hatte dafür ganze Arbeit geleistet. Die weißen Räume des Kunstvereins strahlten in leuchtenden Farben. Die Überraschung folgte mit der anschließenden Weinprobe. In fünf Verkostungsrunden

wurden jeweils die Lichtfarbe gewechselt und zusätzlich passende Klangelemente eingesetzt.

Was die Teilnehmer dabei nicht wussten, war, dass sie immer den gleichen Wein eingeschenkt bekamen. So wurden bei roten und gelben Tönen eher harmonische und zarte Weine erkannt während bei Grün und Blau eher auf säurebetonte Weinsorten getippt wurde. Selbst die Weinfreunde aus dem Vorbereitungsteam, die ja wussten, was sie im Glas hatten, waren überrascht darüber wie sich Aromen und Geschmack so radikal än-

dem können. Auch die zusätzlich eingesetzten Klangelemente hatten eine nachhaltige Wirkung. In drei der fünf Weinrunden wurde der Klangeinfluss auf den Geschmack des Weines von etwa der Hälfte der Teilnehmer bestätigt. Unterschiedlichen Stimmungen können somit auch bei geübten Weintrinkern die Nase und unseren Geschmack beeinflussen; eine Erkenntnis, die beim anschließenden gemütlichen Ausklang bei warmen Essen und ausgesuchten Weinen fast alle Teilnehmer in eine ausgelassene Stimmung gesetzt hat.

Aus der UN
Ausgabe HA Unna
Dienstag, 9. Dezember 2014
Seite 18



Aus der UN
Ausgabe HA Unna
Mittwoch, 19. November 2014
Seite 18

Spanischen Wein genießen

Unna. Die Weinfreunde vom Hellweg laden zu einer spanischen Weinverkostung ein. Hierbei können die Teilnehmer hochwertige Weine aus dem mediterranen Raum kennenlernen, deren Qualität in den letzten Jahren enorm verbessert wurde. Die Weinfreunde treffen sich am Donnerstag, 20. November, um 19,30 Uhr im Kunstverein an der Mühlenstraße 4c. Anmeldungen nimmt Hermann Bley, Mitglied des Vorstandes der Weinfreunde, unter Tel. 02308/2579 entgegen. Die Teilnahmegebühr für Gäste beträgt 19 Euro.

Aus der HA Unna
Ausgabe HA Unna
Donnerstag, 18. September 2014
Seite 18
Zeitungsverlag Rubens KG, Unna

Apfelwein statt Rebensaft

Stöffsche und Handkäs bei Weinfreunden

Unna. Erstmals seit ihrer Vereinsgründung vor 14 Jahren beschäftigen sich die Weinfreunde vom Hellweg nicht mit dem vergorenen Rebensaft, sondern mit Apfelwein. Bei einer Probe am heutigen Donnerstag in den Räumen des Kunstvereins an der Mühlenstraße werden die Weinfreunde zeigen, dass der Apfelwein sein verstaubtes Image längst verloren hat und heute mit hochwertigen Qualitäten aufwarten kann. Dr. Ralph Tegethoff vom Vorstand der

Weinfreunde wird in seiner Moderation nicht nur das „Stöffsche“, wie der Frankfurter seinen Apfelwein zu nennen pflegt, vorstellen, sondern auch über hessische Eigenarten berichten. Kulinarisch soll auch der traditionelle „Handkäs“ nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis die Probe bereichern. Hermann Bley nimmt unter Tel. 023 08 / 25 79 noch Anmeldungen für den Abend entgegen. Die Kostenbeteiligung liegt bei 17 Euro.

Aus der HA Unna
Ausgabe HA Unna
Freitag, 8. August 2014
Seite 18
Zeitungsverlag Rubens KG, Unna

Weinprobe erst nächste Woche

UNNA ▪ Der Riesling steht im Mittelpunkt des nächsten Treffens der Weinfreunde vom Hellweg. Das für gestern angekündigte Treffen ist jedoch erst für die kommende Woche angesetzt.

Die Weinfreunde treffen sich am Donnerstag, 14. August, um 19.30 Uhr im Atelier der Lindenbrauerei. Es werden zehn Rieslinge vorgestellt, dazu ihre Herkunft und die Standortfaktoren beschrieben. Insbesondere geht es dabei um den Terroir. Die Weinfreunde wollen testen, ob sich Standortfaktoren wie Bodenbeschaffenheit und Klimaeinflüsse geschmacklich erkennen lassen. Hermann Bley vom Vorstand der Weinfreunde nimmt unter Tel. 02308/2579 noch Anmeldungen entgegen, die Teilnahme kostet 16 Euro.

Aus der HA Unna
Ausgabe HA Unna
Donnerstag, 7. August 2014
Seite 20
Zeitungsverlag Rubens KG, Unna

Der Riesling in der Geschmacksanalyse

Weinfreunde wollen Herkunft schmecken

UNNA ■ Dass gerade der Riesling aus deutschen Regionen weltweit Beachtung findet, ist in Weinkenner-Kreisen längst kein Geheimnis mehr. Die Weinfreunde vom Hellweg wollen bei einem Treffen am heutigen Donnerstag dem Phänomen Riesling auf den Grund gehen. Das neue Zauberwort in diesem Zusammenhang heißt „Terroir“.

Der französische Begriff steht für Standortfaktoren wie Bodenbeschaffenheit oder Klimaeinflüsse und soll maßgeblich den Geschmack der Trauben beeinflussen.

Ob „Terroir“ tatsächlich schmeckbar ist, testen die Weinfreunde am heutigen Donnerstag bei einem Treffen im Atelier der Lindebrauerei. Insgesamt zehn Rieslinge werden ab 19.30 Uhr vorgestellt, dazu ihre Herkunft und die Standortfaktoren beschrieben. Gerade am Beispiel des Rieslings sei der Zusammenhang zwischen Aroma und Terroir tatsächlich auszumachen.

Hermann Bley vom Vorstand der Weinfreunde nimmt unter Tel. 023 08/25 79 noch Anmeldungen für den Abend entgegen, Kostenbeitrag: 16 Euro.

Wechsel bei den Weinfreunden

Reiner Schäfer gibt nach 14 Jahren den Vorsitz ab an Hermann Bley

UNNA ■ Wenn alle Arbeit getan ist, darf man sich auch einmal in Ruhe eine Flasche Wein aufmachen. Das gilt erst recht für Reiner Schäfer: Der Mitbegründer und langjährige Vorsitzende der Weinfreunde vom Hellweg gibt nun seine Aufgaben ab.

Als sich ausgerechnet in der Bierstadt Unna im Jahr 2000 ein Zusammenschluss von Weinliebhabern bildete, löste dies vielfach Schmunzeln aus. Doch schnell etablierten sich die Weinfreunde vom Hellweg im Vereinsleben der Stadt. 88 Mitglieder beschäftigen sich derzeit in Theorie und Praxis mit dem Wein und dazu passenden Genüssen, veranstalten Vorträge, Verköstigungsabende und Ausflüge in Anbaugebiete. 14 Jahre lang geschah dies unter der Federführung von Reiner Schäfer.

Der erklärte Genussmensch gehörte zum kleinen

Kreis der Mitbegründer und war von Anfang an der Vorsitzende. Bei der Versammlung gestern Abend trat er in eine hintere Reihe zurück: Hermann Bley als neuer Vorsitzender und Dr. Ralph Tegethoff als sein Stellvertreter werden den Verein künftig führen. Schatzmeisterin Petra Rickert sowie die Beisitzer Detlev Krischek, Frank Alexander Schepp und Heike Wiehagen wurden wiedergewählt.

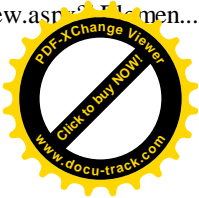
Reiner Schäfer steht dem Vereinsvorstand künftig noch als weiterer Beisitzer zur Verfügung, seine Frau Heidi verlässt das Leitungsgremium ganz. Als Dankeschön für die geleistete Arbeit erhielten sie nun einen Strauß aus 14 Rosen – je eine pro „Dienstjahr“ – und einen Gutschein für ein genussliches Wochenende. Es wird die beiden Weinfreunde natürlich auf ein Weingut führen. Anbaugesbiet: Rheinhessen. ■ ska



Aus der HA Unna
Ausgabe HA Unna
Samstag, 14. Juni 2014
Seite 18
Graphische Betriebe F. W. Rubens KG, Unna

Weinfreunde in Strickherdicke

UNNA/FRÖNDEBERG ■ Die Weinfreunde vom Hellweg greifen die Idee eines Weintreffs unter freiem Himmel wieder auf. Heute führt es sie zur Familie Hasenkamp am Kleibusch 4 in Fröndenberg-Strickherdicke. Ab 15 Uhr gibt es zunächst eine rund einstündige Wanderung in die freie Natur hinaus. Höhepunkt ist dann natürlich ein kräftiges Picknick mit schmackhaften Weinen in ländlicher Umgebung. Die Anreise muss jeder angemeldete Teilnehmer für sich selbst regeln.



us der HA Unna
Ausgabe HA Unna
Donnerstag, 16. Januar 2014
Seite 18
Graphische Betriebe F. W. Rubens KG, Unna

Eine Wein-Weltreise als Erlebnis für den Gaumen

Programm der Weinfreunde entführt unter anderem in die Türkei

UNNA ■ Wer an Länder mit großer Weingeschichte denkt, dem fallen Frankreich, Spanien oder auch Deutschland ein. Die Türkei gehört auf den ersten Blick sicherlich nicht zu den Weinländern erster Güte. Dass das Land im Südosten Europas aber durchaus feine Tropfen zustande bringt, wollen die Weinfreunde Hellweg beweisen. Sie widmen dem Weinland Türkei einen Themenabend innerhalb ihres Halbjahresprogramms.

Die Türkei gilt unter Weinkennern als heimliche Wiege der Weinkultur, weil hier schon einige Jahrhunderte vor Christi Geburt Wein angebaut wurde. Nur ein kleiner Teil der Trauben, die heute noch angebaut werden, enden auch in der Weinflasche – die meisten Früchte gehen als Tafeltrauben in die ganze Welt. Am 20. Februar wollen sich die Weinfreunde Hellweg einen Abend lang mit dem aufstrebenden Weinland Türkei befassen und natürlich auch viele Tropfen probieren.

Die kleine Weltreise für die Geschmacksknospen der Gaumen führt den Weinclub im März auch nach Südafri-



Die Kombination von Sekt und Schokolade haben die Weinfreunde schon getestet – heute Abend geht es zum Auftakt des neuen Jahres um den richtigen Schinken zum guten Tropfen. ■ Foto: Archiv

ka. Das Land hat sein Können in Sachen Wein mehrfach unter Beweis gestellt und gilt bei vielen als echte Alternative zu Klassikern aus Frankreich oder Spanien.

Sind die Ausflüge in die Türkei und nach Südafrika allein auf der Zunge spürbar, schauen sich die Weinfreunde Hellweg Ende April eine deutsche Weinregion auch tatsächlich an. Die Weinreise führt an den Bodensee, startet am 28. April und verbindet malerische Landschaften mit ausgesuchten Spitzenweinen von den Hängen der Region.

Innerhalb des Halbjahresprogramms ergänzt der Club

seine monatlichen Treffen wieder um verschiedene Veranstaltungen, die die Weinkultur näherbringen sollen – so auch gleich zum Auftakt am heutigen Donnerstag. Thema des Abends ab 19.30 Uhr in den Räumen des Kunstvereins ist die Kombination von Schinken und Wein.

Die Weinfreunde lernen, welche Schinkensorten welchen Wein in seinem Geschmack unterstützen.

Gäste des Abends zahlen für die Verkostung 18 Euro. Reiner Schäfer als Vorsitzender des Clubs nimmt unter Tel. 02378/3807 Anmeldungen entgegen.